



Bürgerinformation der Gemeinde **Edlbach**

A-4580 Edlbach | Edlbach 80 | Tel. 07562/5225 | Fax 07562/5225-16 | www.edlbach.at | gemeinde@edlbach.ooe.gv.at

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Edlbach

September 2024



Volksschule

wir kommen im Herbst!

Inhalt:

■ Vorwort Bürgermeister	2-3	■ Gesunde Gemeinde	7	■ Nationalpark Kalkalpen	10
■ Thema Schneeräumung	3	■ Kindergarten- und Schulbus	7	■ Sachkundekurs	10
■ Mitterwenger Bergspatzen	5	■ Wahltag in Edlbach	8	■ 101. Geburtstag	11
■ VS Mitterweng	6	■ Community Nursing	8-9	■ 99 Fragen an den Tod	11
■ Mitterwenger Elternverein	6	■ Die Sache mit der Jagd	9	■ Gesundheitssportprogramm	12



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Mit Ende der Ferien- und Urlaubszeit gibt es aus unserer Gemeindestube auch einige Veränderungen zu berichten.

Frau Gisela Pernkopf hat die Geschicke in unserer Volksschule Mitterweng 13 Jahre lang geleitet. In ihrer Funktion als Direktorin hatte sie nicht nur die Führung der VS Rosenau inne, sondern seit dem Schuljahr 2011/12 eben auch die unserer kleinen aber feinen Volksschule in Mitterweng. Nicht nur der pädagogische Erfolg war ihr immer ein großes Anliegen, ebenso wichtig waren für sie Sport und Bewegung sowie vor allem die Gesundheit unserer Kinder. In ihrer Führungstätigkeit hat sie stets den Wert der Kleinschulen hervorgehoben und sich intensiv für deren Erhalt eingesetzt. So sind selbst

schwierigste Phasen des Unterrichts, wie zum Beispiel der plötzliche Zuzug von Flüchtlingskindern aus verschiedensten Ländern oder das rasche Reagieren in der Zeit der Pandemie, durch das große Engagement von Frau Dir. Pernkopf und ihrem Team bestens gemeistert worden. Ich darf mich im Namen der Gemeindevertretung von Edlbach aber vor allem im Namen der Eltern und Erziehungsberechtigten für die großartigen Leistungen herzlich bedanken. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir, liebe Gisela, alles Gute und viel Freude bei so manchen Wiedersehen mit deinen ehemaligen Schützlingen.

Zugleich freuen wir uns sehr, dass die Nachfolge durch die zuständige Bildungsdirektion rechtzeitig geregelt wurde, und dürfen Frau Susanne Hofstätter in unserer Volksschule als neue Direktorin herzlich begrüßen. Wir wünschen ihr viel Freude beim Lernen mit unseren Kindern und freuen uns jetzt schon auf das erste Fest in unserer Schulgemeinschaft, um mit ihr ein Kennenlerngespräch führen zu können.

So manchen von euch wird bei einem Besuch auf unserem Gemeindeamt bereits aufgefallen sein, dass Frau Bernadette Lugmayr in den letzten Wochen nicht mehr auf ihrem Arbeitsplatz an-

zutreffen war. Frau Lugmayr war seit dem Jahr 2002 als Vertragsbedienstete bei der Gemeinde Edlbach beschäftigt. Sie hat in diesen mehr als 20 Jahren nicht nur die Anliegen und Wünsche unserer Bürgerinnen und Bürger entgegengenommen, sondern vor allem im Verwaltungsbereich all die Jahre für die Edlbacherinnen und Edlbacher ihren treuen Dienst geleistet. Ob beim Arbeitskreis Gesunde Gemeinde oder dem Projekt Badesee – unsere Bernadette war bei den verschiedenen Projekten vom Anfang bis zum heutigen Tag über das geforderte Maß aktiv dabei. Vor allem in unserem kleinen aber kompetenten Team in unserer Gemeindestube hat sie für die Gemeinschaft und Kollegialität das nötige Engagement eingebracht. Liebe Bernadette, ich danke dir persönlich und insbesondere als Bürgermeister für die stets gute Zusammenarbeit und Loyalität. Mit deiner beruflichen Veränderung stellst du dich auch in Zukunft einer neuen Herausforderung, wofür wir dir viel Freude und Erfolg wünschen. Bedanken möchte ich mich bei Frau Johanna Goldbeck, welche nun das Aufgabengebiet der Finanzverwaltung sowie die Themenbereiche Schule und Kindergarten übernommen hat. Ebenso herzlichen Dank bei Frau Michaela Popp, die nun für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Badesee sowie Personalangelegenheiten zuständig ist und



Bauleiter der Fa. Swietelsky Josef Rathmair, Corinna Polz Tourismusverband Pyhrn Priel und Johann Feßl beim gelungenen Wieder-Eröffnungsfest.



Der modernisierte Badesee lädt zum Spielen und Verweilen ein.



Die ‚Mitterwenger Bergspatzen‘ bereicherten das Fest mit tollen Beiträgen.



Gute Stimmung bei Musik, Gegrilltem, kühlen Getränken und Eis.

auch den Bereich Gesunde Gemeinde von Frau Lugmayr übernommen hat.

Die heurige Badesaison neigt sich zwar dem Ende zu, doch möchten wir ein

paar Eindrücke vom Start der Saison und dem neu renovierten See übermitteln. Beim Saisonstart am 5. Juli 2024 wurde mit Musik und kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill und Bier vom Fass gefeiert. Sehr positiv verlief auch bei vielen herrlichen Sonnentagen die heurige Ferienzeit auf unserer Badeseeanlage. Danke, dass so viele Einheimische und Gäste dieses Angebot nach der Generalsanierung wieder in Anspruch genommen haben. In der heuer doch kurzen Saison ab 5. Juli 2024 haben wir bis dato, 20.08.2024, bereits 9936 Tagesgäste begrüßen dürfen.

Damit ist auch die große Investition in unsere beliebte Freizeiteinrichtung gerechtfertigt und soll wieder dem Spaß und der Erholung in den nächsten Jahren dienen.

So darf ich allen Kindern zum Start ins neue Schuljahr alles Gute und viel Erfolg wünschen und Ihnen allen einen schönen Herbst.

Euer Bürgermeister

Johann Feßl ÖkR

Information zum Thema Schneeräumung

Zwar hält dieser Zeit erst der Herbst Einzug und wir freuen uns auf warme Temperaturen und Sonnenschein. Jedoch kommt der nächste Winter bestimmt und die Gemeinde Edlbach möchte frühzeitig über die Schneeräumung in der Gemeinde informieren.

Ablagerungen von Schnee vom Privatgrund auf dem öffentlichen Gut sind nicht gestattet und zu unterlassen!



Schnee von Hauszufahrten und dergleichen müssen am eigenen Grundstück gelagert werden.

Bisher wurden viele Privatstraßen und private Grundstücke durch die Gemeinde Edlbach geräumt und ev. auch gesplittet. Dies geht mit hohen Kosten und einem enormen Zeit-

aufwand einher. Wir wurden vom Land OÖ ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Vorgehensweise aus rechtlicher Sicht nicht mehr möglich und ab sofort zu unterlassen ist.

Ab dem Winter 2024/25 werden alle diese privaten Flächen nicht mehr vom Winterdienst der Gemeinde Edlbach betreut. Wer weiterhin eine Schneeräumung durch die Gemeinde Edlbach in Anspruch nehmen möchte, kann dies per Vereinbarung mit der Gemeinde in Auftrag geben.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



JOBS MIT AUSBLICK

Für unseren Standort in Spital am Pyhrn (OÖ) suchen wir dich ab sofort als:

LEITER:IN MESSLABOR

CONTROLLER:IN

ZERSPANUNGSTECHNIKER:IN

BETRIEBSELEKTRIKER:IN

ANLAGENBEDIENER:IN

PRODUKTIONSMITARBEITER:IN



Die Mindestentgelte betragen € 4.800, € 3.500, € 3.010, € 3.010, € 2.800, € 2.700 brutto pro Monat. Überzahlung je nach facheinschlägiger Berufserfahrung und Qualifikation.



MARK Metallwarenfabrik GmbH
Gabriele Böhm Gleinkerau 23
jobs@mark.at 4582 Spital am Pyhrn
Tel 07563 8002-0 www.mark.at

STEYR
TRAKTOREN
Worauf du dich verlassen kannst.

PEUGEOT
RUSSNER
taugt ma wüüd®

Hans Rußner e.U.
Landmaschinen - Kfz - Schlosserei

4575 Roßleithen, Pichl 24
Telefon: 07562/5363-0, Fax Dw -6
e-mail: hans@russner.at

STÖGER
Ab sofort bei Firma Stöger: BETON ab Tankstelle abholen!

Frischbeton zum söwa Zapfn

1. Drunterstellen
2. Betonsorte wählen
3. Frischbeton tanken
4. Beton auf deiner Baustelle verarbeiten

Mehr Infos unter www.stoeger-transporte.at

Stöger Robert GmbH - Rading 142 - 4575 Roßleithen - Tel.: 07562 8070
office@stoeger-transporte.at - www.stoeger-transporte.at

Gemeindezeitung Edlbach – Ausgabe September 2024

Wer bei der Gemeindezeitung mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Die Gemeinde Edlbach freut sich über Artikel und Fotos. gemeinde@edlbach.ooe.gv.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Edlbach, Edlbach 80, 4580 Edlbach
Tel: 07562/5225; Fax:-16, gemeinde@edlbach.ooe.gv.at,
Homepage: www.edlbach.at

Redaktionsschluss: 29.11.2024

Gesamt-Herstellung: K-Style Werbeagentur, www.kstyle.at

Bildnachweis

Titelbild	Fotostudio Hierschläger
Badensee Edlbach	Erich Aigner
Kindergarten Mitterweng	Linda Hühnmair, Eva Jenkner
Volksschule Mitterweng	Susanne Hofstätter, Privat
Gesunde Gemeinde	Daniela Lugmayr
Nationalpark	Rudolf/Adobe Stock
Rotes Kreuz	Christian Kaufmann
Geburtstagsjubiläum	Privat



Immer etwas los bei den „Mitterwenger Bergspatzen“

In den letzten Kindergartenwochen ging es wie jedes Jahr sehr turbulent zu. Wir bekamen Besuch vom Team des Österr. Roten Kreuzes, die Schulanfänger*innen lernten Wissenswertes von unserem Polizeibeauftragten Daniel Ofner und beim Abschlussfest verabschiedeten wir heuer nicht nur un-

fehlen, wir freuen uns nämlich über alle Maßen, dass dieses wertvolle Kleinod endlich wieder seine Pforten öffnet. Die Kinder gaben hier unser Abschlusslied erneut zum Besten.



Die neuen längeren Ferienöffnungszeiten wurden gut angenommen, so war der Kindergarten Mitterweng zwei zusätzliche Wochen für die Kinderbetreuung geöffnet.

Abschließend wünsche ich all unseren Kindern und ihren Familien einen guten Start in das neue Kindergartenjahr. Unseren bereits verabschiedeten Schulanfänger*innen wünsche ich einen schönen und aufregenden Schulstart, wir werden euch sehr vermissen.

Hüthmair Linda



sere 10 Schulanfänger*innen, sondern schickten auch unsere liebe „Nachbarin“ Frau Direktorin Gisela Pernkopf in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns für die stets gelungene Zusammenarbeit und das freundliche und lustige Klima im Haus.

Bei der Badeseeröffnung durfte die Edlbacher Jugend natürlich auch nicht

Unser Familienwandertag führte uns heuer nach ein paar Jahren Pause zur Jausenstube beim Singerskogel, wo wir für alle Mamas, Papas und Verwandten ein Lied und einen Spruch aufführten. Diese gemeinsamen Aktivitäten sind besondere Highlights für unsere Kinder und wir freuen uns immer sehr über die zahlreiche Teilnahme.





Ein herzliches Willkommen an der Volksschule Mitterweng

Ihre neue Schulleiterin stellt sich vor



Liebe Edlbacherinnen und Edlbacher, mein Name ist Susanne Hofstätter und es ist mir eine große Freude, mich Ihnen als neue Leiterin der Volksschule Mitterweng vorstellen zu dürfen. Nach einem berufsbegleitenden Lehramtsstudium vor 15 Jahren war



ich zwei Jahre lang Pädagogin an der Volksschule Trieben, bevor ich als Leiterin der Volksschule Weng für zehn Jahre bestellt wurde. Ich freue mich sehr, nun diese neue Herausforderung anzunehmen und die Schule Mitterweng gemeinsam mit meinen KollegInnen, den Eltern und SchülerInnen weiterzuentwickeln.

Besonderer Dank gilt meiner Vorgänge-

rin, Frau Oberschulrätin Gisela Pernkopf, die die Volksschule Mitterweng über viele Jahre hinweg mit großem Engagement und Herzblut geführt hat. Sie hat einen bedeutenden Beitrag zur Bildung und zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler geleistet und ich wünsche ihr für den nächsten Lebensabschnitt von Herzen alles Gute.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen allen zusammenzuarbeiten und gemeinsam die Zukunft der Volksschule Mitterweng zu gestalten!

Mit herzlichen Grüßen
Susanne Hofstätter

Mitterwenger Elternverein sagt „Danke“ an zahlreiche Unterstützer

Die Volksschule Mitterweng stand zu Beginn des heurigen Schuljahres vor einer schwierigen Situation: Dringend benötigte Schulassistentenstunden durch eine Unterstützungskraft wurden nicht bewilligt, obwohl trotz allgemeinen Personalmangels im Schulwesen bereits eine passende Mitarbeiterin gefunden wurde.

„Der Elternverein entschied sich, die

benötigten Finanzmittel selbst zu organisieren, was kein leichtes Unterfangen war“, berichtet Finanzreferentin Ursula Steiner. Mehrere Firmen und Organisationen erklärten sich aber bereit, durch großzügige Unterstützungsbeiträge dem Elternverein unter die Arme zu greifen.

„Danke an den Soroptimistclub Windischgarsten-Kremstal, den Lionsclub Windischgarsten, die Firmen Ther-

mowhite und Czepl & Partner und die Gemeinde Edlbach. Danke auch an die Kindergartenleiterin Linda Hüthmair, die VS-Direktorin Gisela Pernkopf und besonders an Unterstützungskraft Frau Uschi Breithofer für die tatkräftige Unterstützung und die wertvolle Arbeit mit unseren Kindern“, so Elternvereinsobfrau Karin Kniewasser.





Gesunde Gemeinde informiert



Sprechstunde Medizin und Pflege

Am 12. Juni 2024 konnten sich Interessierte viele wertvolle Tipps zum Thema Medizin und Pflege bei der durchgeführten Sprechstunde holen, welche in der Logos Lebensgemeinschaft stattfand. Mit Dr. Lukas Brandstetter stand ein sehr kompetenter Allgemeinmediziner für medizinische Fragen zur Verfügung und die Community Nurses, vertreten durch Eva Stenner, beantworteten Fragen zum Thema Pflege. Bei einem Hörakustiker der Firma Neuroth konnten die Besucherinnen und Besucher einen Hörtest absolvieren, dies wurde auch

von nahezu allen Anwesenden gerne in Anspruch genommen. Spezielle Fragen zum Thema Demenz konnten von der Demenztrainerin Daniela Lugmayr in sehr persönlichen Gesprächen beantwortet werden.

Den Besucherinnen und Besuchern konnten bei dieser Sprechstunde zum Thema Medizin und Pflege sehr konkrete Informationen zu ihren Anfragen weitergegeben und entsprechende Unterstützungen und Hilfeleistungen angeboten werden.

Mag.^a Daniela Lugmayr
AK Gesunde Gemeinde



Danke, Bernadette

In den vergangenen 16 Jahren stand uns Frau Bernadette Lugmayr als Schriftführerin und Unterstützung von Seiten der Gemeindeverwaltung, sowie als aktives Mitglied des AK der Gesunden Gemeinde mit viel Engagement zur Verfügung. Bei einem netten Zusammensein des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde Edlbach bedankten wir uns bei Bernadette aufs Allerherzlichste für die geleistete Arbeit und sagten ihr dies

sozusagen „durch die Blume“.

Wir freuen uns, dass sie uns als Mitglied des Arbeitskreises auch weiterhin unterstützen wird.

Mit Frau Michaela Popp wurde eine kompetente Nachfolgerin für Bernadette gefunden, sie wurde bereits in ihre Aufgaben eingeführt und herzlich in unseren Kreis aufgenommen.

Mag.^a Daniela Lugmayr
AK Gesunde Gemeinde



Erläuterungen zum Kindergarten- und Schulbus

Da es in Bezug auf den Transport zu und von Kindergarten und Schule immer wieder zu Verwirrungen und Missverständnissen kommt, möchten wir diese Ausgabe der Gemeindezeitung nutzen um ein bisschen Licht in diese Thematik zu bringen.

Kindergartenbus:

Der Transport wird durchgeführt von der Firma Eckerstorfer, die Kosten dafür übernimmt die Gemeinde Edlbach. Es ist gesetzlich vorgesehen, dass in einem Kindergartenbus auch eine Begleitperson mitfährt, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Die Begleitperson wird von der Gemeinde Edlbach bezahlt, wofür es keine Förderung gibt. Somit verrechnet die Gemeinde diese Kosten an die Eltern weiter. Dabei werden die Aufwände für die Kindergartenbusbegleitung durch die Anzahl der Kinder gerechnet und den Familien vorgeschrieben. Das bedeutet, je

mehr Kinder den Bus in Anspruch nehmen, desto geringer ist der Betrag, der den Eltern vorgeschrieben wird. Nur für die Transportkosten gewährt das Land Oberösterreich den Gemeinden Zuschüsse, um die Eltern finanziell zu entlasten. Deshalb ist von den Eltern auch nur für die Busbegleitung ein Beitrag zu leisten, nicht für die Transportkosten.

Es ist auch zu bedenken, dass die Finanzierung des Kindergartenbus inkl. Begleitung ein Service der Gemeinde ist das vor Jahren einmal eingerichtet wurde und nach wie vor weiterbesteht, um den Familien diese Annehmlichkeit zu bieten. Es ist jedoch nicht verpflichtend, dass die Kinder mit dem Bus mitfahren. Theoretisch können sich die Familien jederzeit entscheiden, ihre Kinder selbst in den Kindergarten zu bringen und sich somit diese Kosten zu sparen, jedoch zum eigenen Mehraufwand.

Schulbus:

Auch dieser Transport wird von der Firma Eckerstorfer durchgeführt, für die Finanzierung ist hier jedoch das Familienministerium zuständig und die Gemeinde hat weder mit der Abrechnung noch mit der Routenplanung zu tun. Die Planung bezüglich Uhrzeit und Route machen sich im Fall von Edlbach in der Regel die Schuldirektorin und das Busunternehmen aus.

Transfer von der Schule Mitterweg zur Nachmittagsbetreuung nach Rosenau/Hengstpaß:

Diese Fahrt wird vom Taxiunternehmen Rebhandl durchgeführt. Der Transfer wird so wie der Kindergartenbus als Service von der Gemeinde finanziert und bleibt in absehbarer Zukunft für die Eltern gratis.



Ganz einfach schon vor dem Wahltag am Gemeindeamt wählen

Haben Sie gewusst, dass Sie vor dem Wahltag schon wählen können?

Wenn Sie bereits wissen, dass Sie sich am Wahltag, den 29. September 2024 nicht in Edlbach aufhalten und somit nicht in Ihrem zugeteilten Wahllokal persönlich wählen können, haben Sie jetzt die Möglichkeit Ihre Wahlkarte zu beantragen.

Manche von Ihnen haben das Angebot bei der EU-Wahl im Frühjahr schon genutzt und haben direkt am Gemeindeamt noch ihr Kreuzerl gemacht und die Wahlkarte umgehend wieder abgegeben.

Das Ganze läuft so ab:

- Wahlkarte persönlich bei uns am Gemeindeamt beantragen (unbedingt mit einem Lichtbildausweis und am besten auch mit der zugesandten Wahlinformation),
- Sie bekommen die Wahlkarte von uns ausgehändigt und können sich in einen Raum zurückziehen,
- wo Sie unmittelbar und ungestört Ihr Kreuzerl machen können,

- Sie geben den Wahlzettel in das vorgegebene Kuvert und dieses in das Wahlkartenkuvert.
- Letzteres geben Sie uns zugeklebt und unterschrieben zurück und die Sache ist erledigt. Sie brauchen die Wahlkarte nicht mit nach Hause nehmen und dann zur Post bringen.

Alternativ können Sie die Wahlkarte natürlich auch schriftlich beantragen und per Post zugesendet bekommen. In diesem Fall können Sie daheim wählen und müssen die Wahlkarte dann selber zur Post bringen.

Es gibt zur Beantragung folgende Optionen:

- online auf meinewahlkarte.at
 - Antragsfrist: 25. September 2024
 - Identitätsfeststellung: Reisepassnummer eingeben oder Lichtbildausweis hochladen oder Antragscode Ihrer amtlichen Wahlinformation eingeben oder mit ID Austria anmelden
 - Zustellungsart: per Post oder persönliche Abholung am Gemeindeamt

- schriftlich per Antragskarte
 - Antragsfrist: 25. September 2024 um 12:00 Uhr
 - Identitätsfeststellung: Reisepassnummer angeben oder Kopie des Lichtbildausweis mitsenden oder Antragscode Ihrer amtlichen Wahlinformation angeben
 - Zustellungsart: per Post oder persönliche Abholung am Gemeindeamt
- persönlich am Gemeindeamt
 - Antragsfrist: 27. September 2024 um 12:00 Uhr
 - Identitätsfeststellung: mit Reisepass, Personalausweis oder Führerschein
 - Zustellungsart: per Post oder persönliche Abholung am Gemeindeamt

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Wahlkarte nur in Edlbach beantragen können, wenn Sie zum Stichtag (09.07.2024) mit Hauptwohnsitz in Edlbach gemeldet waren.

ACHTUNG! Eine telefonische Beantragung der Wahlkarte ist nicht möglich! Entweder Sie kommen persönlich oder stellen den Antrag online oder schriftlich.

Community Nursing – Pilotregion Edlbach, Rosenau am Hengstpaß, Spital/P.

Wir sind zentrale Ansprechpersonen rund um das Thema Gesundheit und Pflege zuhause.

Unsere fachlichen Beratungen können Sie telefonisch oder persönlich in Anspruch nehmen.

Unser Angebot ist kostenlos und richtet sich sowohl an Betroffene, als auch an pflegende Angehörige.

Welche Hilfestellungen bieten wir...

- beim Erstkontakt besprechen wir Ihr Anliegen und auf Wunsch wird ein weiterer Termin mit uns vereinbart
- in einem persönlichen Gespräch erheben wir mit einem Aufnahmegespräch Ihre IST-Situation und unterstützen Sie individuell
- wir beraten und informieren Sie über regionale Angebote und Versorgungsstrukturen und unterstützen bei Bedarf die Organisation
- bei beginnender oder bestehender Pflegebedürftigkeit schulen wir in sämtlichen Bereichen der Pflege ein und fördern somit die Selbstständigkeit von



- Betroffenen und deren Familien
- für die Gesundheitsförderung bieten wir persönliche Beratung und informieren Sie über passende Kursangebote
 - Informationsblätter zu den Themen Gesundheit und Pflege liegen bei uns im Büro auf und können kostenlos abgeholt werden.
 - Zum Beispiel Informationen zur Hitze-welle, Ernährungstipps, Bewegungsempfehlungen im Alter, Fußpflege bei Diabetes Mellitus oder auch einfache Gedächtnistrainings u.v.m.
 - Gesundheitstipps und hilfreiche Informationen finden Sie auch auf der Homepage und den Social-Media-Kanälen des SHV Kirchdorf oder in den Gemeindezeitungen

Haben Sie noch Fragen oder brauchen Sie noch weitere Informationen, dann melden Sie sich bei uns unter

☎ 0664 600 72 659 35 – DGKP Eva Seiberl
 ☎ 0664 600 72 659 36 – DGKP Eva Stenner
 CN.Post@shvki.at

Heute schon das Gedächtnis trainiert?

Auch unser Gehirn ist dem Alterungsprozess ausgesetzt. Aber wir können es bis ins hohe Alter trainieren, um die Gedächtnisleistung zu erhalten. Die Community Nurses haben für Sie drei Tipps für einfache Gedächtnis-Trainings:

Denken in Bildern

Bei der Mnemotechnik verknüpfen Sie eine Vorstellung in Ihrem Kopf mit einem Wort, es ist also ein gedankliches Ablagesystem. Bestimmte Gegenstände oder Produkte werden so zum Beispiel durch Ihre Vorstellung (ein Bild im Kopf) an einzelne Körperteile abgelegt. So können Sie versuchen, den Einkauf



ganz ohne Einkaufsliste zu erledigen.

Ihre Einkaufsliste beinhaltet Milch, Karotten, Vogerlsalat und Butter?

Auf Ihrem Kopf wächst der Vogerlsalat, die kalte Milch balancieren Sie auf der Nasenspitze, die Karotten sprießen aus Ihren Händen und an Ihren Fußsohlen klebt ein großes Stück Butter.

Probieren Sie es aus - je merkwürdiger Ihre Vorstellung, desto leichter werden Sie die Bestandteile der Einkaufsliste wieder abrufen können!

Gedächtnistraining in Gesellschaft

Zusammen macht es einfach mehr Spaß. Einfache Gedächtnisübungen kön-

nen Sie auch gemeinsam mit Ihren Angehörigen, den Enkelkindern, Nachbarn oder Freunden durchführen.

Bilden Sie gemeinsam Wortketten:

Sie beginnen mit einem zusammengesetzten Wort, zum Beispiel Apfelbaum - der/die Nächste bildet mit dem zweiten Wortteil „Baum“ ein neues Wort, zum Beispiel Baumhaus - Hausdach - Dachziegel - Ziegelstein - Steinzeit, ... und so geht es immer fort, bis Ihnen die Ideen ausgehen.

Dual-Tasking - Bewegung und Gedächtnisübungen kombinieren

Durch Bewegung wird nicht nur der

Körper aktiviert, sondern auch die Denkfähigkeit. Denn wer sich bewegt, regt gleichzeitig die Durchblutung an. Wer besonders viel aus dem Gedächtnistraining herausholen will, kombiniert die Sporteinheit direkt mit dem Gehirnjogging.

- beim Gehen von 1 bis 10 zählen und rückwärts wieder bis 1
- oder den eigenen Namen zuerst vorwärts und anschließend rückwärts buchstabieren.

Viel Spaß und Erfolg beim Gedächtnis-Training wünschen die Community Nurses!

Die Sache mit der Jagd...

Jäger und die Jagd allgemein sind manchmal beliebte Zielscheibe für Kritik. Dem einen wird zu wenig geschossen, dem anderen zu viel und wenn es nach manchem vehementen Tierschützer ginge, dürfte überhaupt kein Wild erlegt werden. Die einen sehen im Jäger nur „trophäensüchtige Freizeitmörder“, die anderen sehen in ihnen „schießwütige Waffennarren“.

Ja, es ist wirklich manchmal nicht leicht, das vielfältige Tun und Handeln der Jäger im Dienste der Natur richtig darzustellen. Jäger haben vom Gesetz her den Auftrag, für einen artenreichen, gesunden Wildbestand in einem intakten Lebensraum zu sorgen. Das ist der Auftrag und der Beitrag, den Jäger angesichts der fortschreitenden „Zernutzung“ des Lebensraumes für die Gesellschaft zu leisten haben. Dies ist allerdings nicht uneigennützig.

Jagen ist eine Passion, wobei dieses Jagen nicht mit alleinigem Erbeuten, Erlegen und Töten gleich zu setzen ist. Die nichtjagende Bevölkerung weiß oft nicht, wie viel Reviergänge ein Jäger durchschnittlich im Jahr überhaupt macht, wie viel Futter er in der kargen Jahreszeit hinausträgt, wie viel Zeit und oft auch Geld er für sein Revier aufwendet. Was ein Jäger überhaupt lernen und wissen muss, damit er Jäger sein darf. Welche Erfahrung er braucht. Welche Vorgaben ein Abschussplan für den Jagdbetrieb bedeutet und vieles mehr.

Die Lebensräume der Wildtiere werden immer mehr beschnitten und gestört. Bei aller Notwendigkeit der erhöhten Abschussquoten darf die weidgerechte Jagd, also jene Jagd, die Naturschutz, Tier- und Umweltschutz sowie Ethik zu beachten hat, nicht zur bloßen Schädlingsbekämpfung degradiert werden. Von der großen Gruppe der Naturnutzer und der zunehmenden Anzahl derjenigen, die glauben sich völlig frei in der Natur bewegen zu dürfen, werden Jäger in den Wintermonaten wieder die einzigen sein, die „bewaffnet“ mit dem Futtersack all unseren wild lebenden Tieren über die karge Jahreszeit hinweg helfen.

Die letzten Monate eines Jahres vor Einbruch der Winterzeit sind die „jagdlichen Erntemonate“. In dieser Zeit kann auch das meiste Wildbret - hochwertiges, regionales Lebensmittel - bei der Jägerschaft erworben werden. In den Revieren wird der Reh- und Rotwildbestand gemäß dem von der Behörde festgelegten Abschussplan an die vorhandenen Lebensraumverhältnisse angepasst. Bei den ab Mitte Oktober stattfindenden Treibjagden sind der Feldhase, der Fasan und die Wildente die wichtigsten Niederwildarten, die bejagt werden.

Der Hasenbesatz ist in vielen Regionen Oberösterreichs stabil gut bis sehr gut und wird von mehreren Faktoren, hauptsächlich vom Lebensraum und den Raubfeinden, beeinflusst. Obwohl eine Häsin jährlich bis zu zwölf Junghasen

zur Welt bringen kann, liegt der nutzbare Zuwachs im Herbst bei nur einem bis drei Jungtieren pro Häsin. Der Rest geht durch nasskalte Witterung, landwirtschaftliche Maschinen, Straßenverkehr, Beutegreifer und vieles mehr zugrunde. Die gegenwärtige Verbreitung des Fasans und dessen Besatzgrößen sind nur durch bestimmte Hegemaßnahmen, wie Lebensraumverbesserung und Raubwildbejagung, zu gewährleisten und zu erhalten. Trotz der hohen Anzahl von acht bis zwölf Eiern in den Gelegen, überleben im Durchschnitt nur drei bis fünf Jungfasane bis zum Herbst. Als Bodenbrüter hat der Fasan neben den sonstigen Gefährdungen des Niederwildes auch noch eine ganze Reihe von Nesträubern als Feind.

Von den Wildenten werden bei uns vor allem Stockenten bejagt. Die Besatzdichte kann durch Hegemaßnahmen gefördert werden, wobei auch für die Stockente, wie für alle anderen Tierarten, gilt: möglichst viel Ruhe.

Wenn Sie als Naturnutzer mithelfen wollen, den Wildtieren Ruhe in ihren Einständen, also den „Wohnzimmern“, zu schenken, dann ist Ihnen die Jägerschaft dafür sehr dankbar.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Websites www.oeljv.at und www.fragen-zur-jagd.at sowie auch auf unserer Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/oeljv>.

Mag. Christopher Böck, 07224/20083 | 0699/12505895 | ch.boeck@oeljv.at



LEADER-Region Nationalpark Oö. Kalkalpen

Jede Idee kann unsere Region voranbringen!

Der Fördertopf zur Regionsentwicklung der 22 Gemeinden der Nationalpark Kalkalpen Region ist frisch gefüllt mit Geldern aus dem EU-Förderprogramm LEADER. Für den Zeitraum bis 2027 stehen rund € 2,2 Mio. Fördermittel zur Verfügung. Damit können wir – also jede Bürgerin und jeder Bürger, aber auch alle Vereine, Gemeinden und Projektinitiativen – aktiv an der Gestaltung unserer Region arbeiten.

Inhaltlich ist in LEADER vieles möglich. Die Bandbreite reicht dabei vom Sozial- oder Kulturprojekt, über Klimathemen bis hin zu Einkommen schaffenden Projekten. Wichtig ist nur, dass durch ein Projekt Gemeinschaft und Zusammenarbeit gestärkt werden, dass Innovation passiert und dass die zentralen Themen unserer Region (siehe Infobox) aufgegriffen werden. Je nach Projektkategorie sind zwischen 40 % und sogar 80 % Förderung möglich.

„Wer eine konkrete Projektidee hat, ist bei uns im LEADER-Büro in Steinbach an der Steyr herzlich willkommen. In einem Erstgespräch klären wir Details und mögliche Fragen und im besten Fall steht einer Projekteinreichung nichts mehr im Wege“, meint Felix Föbtleitner, Geschäftsführer der LEADER-Region Nationalpark Kalkalpen. Projekteinreichungen sind grundsätzlich immer im Zeitraum eines laufenden Förderauf-

trages der Region über eine digitale Förderplattform (Online) möglich. Die nächsten Aufrufe starten Anfang Juli bzw. Mitte September. Weitere Details finden Sie unter www.leader-kalkalpen.at !

Zentrale Themen der Region – Projekte/Ideen müssen dazu eine Verknüpfung herstellen!!

Image als Nationalpark Region • Tourismus und Naturerlebnisse • Regionale Produkte, Berglandwirtschaft und Nahversorgung • Fachkräfte, Unternehmensnetzwerke, Bioökonomie • Natur, Biodiversität und Kulturlandschaft

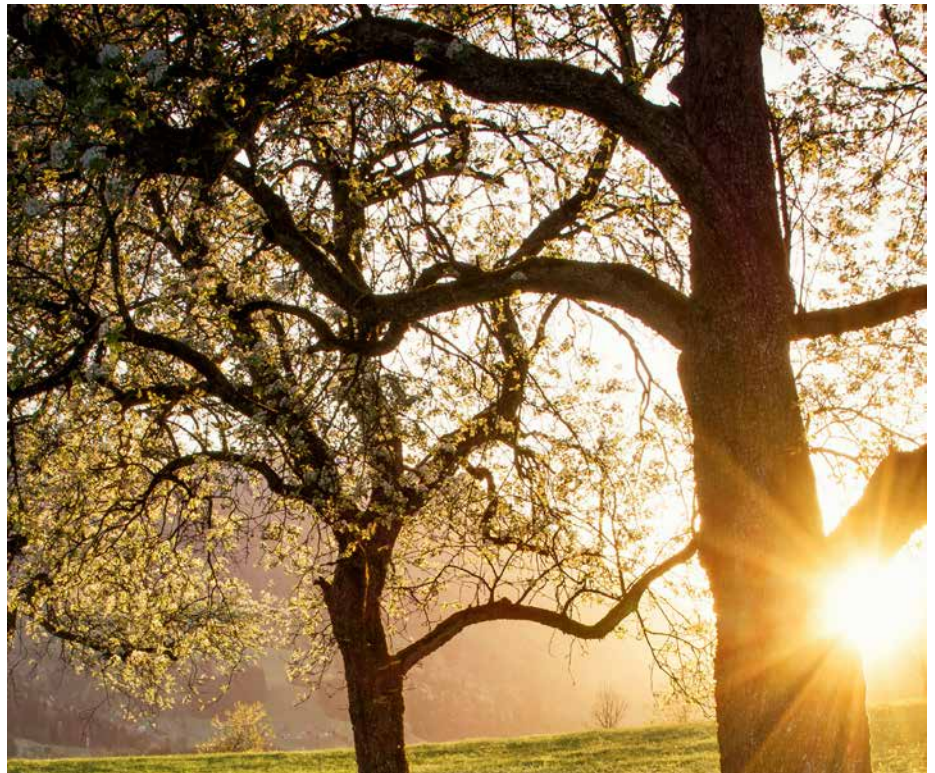
• Kultur am Land und Eisenwurzeln • Ortskernentwicklung und Kooperationen zwischen den Gemeinden und mit der Stadt Steyr • Neue Entwicklungen am Land, Innovationen und Bürgereinbindung/Beteiligung • Soziale Lücken am Land, Fokus Familien, Ältere, Jugend und Beeinträchtigte • Klima- und Energiezukunft, Mobilität am Land

Ansprechpartner:

LAG-Manager DI Felix Föbtleitner

T: 0699 18 84 84 82

M: felix.foessleitner@leader-kalkalpen.at



Sachkunde-Kurs für Hunde in Oberösterreich

19.10.2024

um 14.30 Uhr

Ort: Landhotel Schicklberg

Schicklberg 1

4550 Kremsmünster

Kosten:

€ 85,- Ausweisgebühr

€ 30,- Euro Begleitpersonen (kein Ausweis)

Vortragende:

Tierärztin Lisa Affenzeller

Hundetrainer Andreas Leitner

Anmeldung und Information unter

0699/11515804

bzw. @hundetrainingleitner

oder

hundetraining.leitner@gmx.at

Teilnahme ohne Hund !!



HUNDETRAINING
LEITNER



LAND
OBERÖSTERREICH



Frau Cäcilia Antensteiner

feierte kürzlich ihren 101. Geburtstag!

So ein besonderes Jubiläum erlebt man äußerst selten, darum freut sich die Gemeinde Edlbach besonders mit Frau Antensteiner und überbrachte herzliche Glückwünsche zu diesem besonderen Geburtstag.

Liebe Frau Antensteiner, wir gratulieren Ihnen zum 101. Geburtstag und wünschen Ihnen auch auf diesem Wege alles Gute!



aigner optik 

4580 windischgarsten hauptstraße 33 telefon: 07562/5519



Brillen, Kontaktlinsen,
Feldstecher,
Sport- und Sonnenbrillen,
Passbilder uvm. in bewährter Qualität



**Facharbeiter
gesucht**



Infos unter 0664 63 24 699

99 Fragen an den Tod!

Gespräch und Diskussion zu 25 Jahre Hospiz Kirchdorf mit Rainer Simader

Er wird uns alle ereilen, dieser Tod. Und obwohl wir uns für Krimis interessieren und in der Zeitung immer wieder über das Sterben lesen, wirkt das Lebensende bedrohlich, wenn wir uns persönlich damit auseinandersetzen sollen oder müssen. Oft fehlen uns die „richtigen“ Worte.

Rainer Simader, Hospiz- und Palliativexperte und Autor des Buches „99 Fragen an den Tod“ spricht am Donnerstag, 17. Oktober um 19 Uhr im Schloß Neupernstein über diese wichtigen Themen. Tut sterben weh? Was ist eine hilfreiche Haltung jenen Menschen gegenüber, die sterben oder trauern?

Gibt es hilfreiche oder sogar falsche

Worte? Warum ist es sinnvoll frühzeitig Hospiz- und Palliativangebote in Anspruch zu nehmen? Und kann ich das Lebensende auch planen, sodass meine Wünsche erfüllt werden? All diese Fragen und viele mehr werden beantwortet. Die Gäste sind herzlich eingeladen mit Rainer Simader und den MitarbeiterInnen des Hospizvereins Kirchdorf ins Gespräch zu kommen. Bei einer anschließenden Agape besteht dazu ausreichend Möglichkeit.

Rainer Simader ist Physiotherapeut, leitet bei HOSPIZ ÖSTERREICH, dem Dachverband der Palliativ- und Hospizeinrichtungen, das Bildungswesen und er ist Vorstandsmitglied der österreichischen Palliativgesellschaft. Er ist Autor und Herausgeber und Gastgeber der Talkshow „Sterben ist das Allerletzte“ auf YouTube.



Rainer Simader – Foto: Christian Kaufmann

Termin: 17. Oktober
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Ort: Schloss Neupernstein –
Pernsteinsaal
Eintritt: frei

Sabine Greimel
Österreichisches Rotes Kreuz



Gesundheitssportprogramm Jackpot.fit in Windischgarsten!

Zielgruppe

- Personen von 30–65 Jahren
- Sportneu- und Wiedereinsteiger*innen
- Ideal für Übergewichtige und Diabetes Betroffene
- Absolvent*innen eines Kur- und Gesundheitsaufenthalts

Für alle, die in ein „bewegteres“ Leben starten möchten, ist dieses standardisierte Gesundheitssportprogramm genau das Richtige. Der Spaß und die Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund. Die gegenseitige Motivation in der Gruppe ist das gemeinsame Ziel und soll helfen, am Ball zu bleiben.

Inhalt: Gesundheitswirksames Motivations-, Kraft- und Ausdauertraining für Erwachsene



1. Semester kostenlos!

Einstieg und Schnuppertraining auch nach Kursstart jederzeit möglich!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Frau Uta Karl-Gräf
Tel.: +43 50808 9406
oberoesterreich@jackpot.fit



Online Anmeldung unter:
<https://www.jackpot.fit/anmelden>

Ort	Kursstart	Wann	Wo	Verein	Trainer*innen
Windischgarsten	02.10.24	Mittwoch 19:00-20:00	Mittelschule Kirchfeld Schulstraße 18 4580 Windischgarsten	SPORTUNION Windischgarsten	Manuela Nachbagauer
Windischgarsten	03.10.24	Donnerstag 19:00-20:00	Mittelschule Kirchfeld Schulstraße 18 4580 Windischgarsten	SPORTUNION Windischgarsten	Petra Müller

PROJEKTRÄGER

PROJEKTPARTNER

GEFÖRDERT
AUS MITTEL